



Freiwillige Feuerwehr Bächingen



Batteriebetriebene Rauchmelder Planungsgrundlagen und Anwendungshinweise

Welche Räume sollten grundsätzlich mit Rauchmeldern ausgestattet werden?

- ⇒ *Mindestschutz:* Alle Schlaf- und Kinderzimmer, alle Flure und Treppenhäuser von dort zum Ausgang (Fluchtwege im Brandfall).
- ⇒ *Optimaler Schutz:* Alle Räume mit Ausnahme solcher, in denen mit verstärktem Auftreten von Staub, Rauch oder Wasserdampf zu rechnen ist (z.B. Werkstatt, Küche, Bad). Für solche Räume gibt es wenn notwendig spezielle Lösungen, wie beispielsweise Wärmemelder.

Was ist bei der Planung noch zu beachten?

- ⇒ Ein Rauchmelder kann einen etwa 60 m² großen Bereich überwachen. Bei größeren Räumen müssen mehrere Melder verwendet werden.
- ⇒ Die Rauchmelder müssen in der Mitte des zu überwachenden Bereiches waagrecht an der Decke montiert werden.
- ⇒ Rauchmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen oder beklebt werden, weil das u.U. die Raucheinlässe verschließt und das Gerät nutzlos macht.

Vernetzung von mehreren Rauchmeldern

Manche Rauchmeldersysteme bieten die Möglichkeit der Vernetzung, entweder über Kabel oder – für die Nachrüstung besser geeignet – über Funk. Löst in einem solchen vernetzten System ein Melder aus, geben alle anderen ebenfalls Alarm. So werden die Bewohner auch in evtl. etwas abgelegenen Räumen zuverlässig alarmiert.

Qualitätskriterien

Achten Sie darauf, daß die Rauchmelder nach der Norm **EN 14604** hergestellt sind. Das neue „Q“ in Verbindung mit den Prüfzeichen von VdS Schadenverhütung oder dem Kriwan Testzentrum ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Ein Hinweis am Rande. Natürlich gibt es auch



Rauchmelder im Dreierpack für 15 Euro. Wir empfehlen Ihnen aber beim Kauf von Geräten, denen Sie im Extremfall ihr Leben anvertrauen, nicht am falschen Ende zu sparen.

Lebensdauer von Batterien und Rauchmeldern, Testknopf

- ⇒ Mit einer Batterie läßt sich ein Rauchmelder etwa 1,5 – 2 Jahre betreiben. Wird sie schwach, macht der Melder mit einem regelmäßigen Signalton darauf aufmerksam. Es gibt spezielle Langzeitbatterien, die ein ganzes Rauchmelderleben lang halten.
- ⇒ Die Lebensdauer eines üblichen Rauchmelders selbst wird mit etwa 10 Jahren angegeben. Danach sollte er durch einen neuen ersetzt werden. Es gibt aber auch Hersteller, die längere Lebensdauern garantieren.
- ⇒ Zum Kontrollieren der Funktion haben die Melder einen Testknopf, der einen kurzen Alarm auslöst. Diesen sollten sie regelmäßig betätigen.